

entnimmt. Aber manche dieser Kostgänger sind so unverschämt und gefräßig, daß viele der wehrlosen Pflanzen in diesem erbitterten Kampf unterliegen müßten, wenn der Schöpfer für ihre Erhaltung nicht durch besondere Schutzvorrichtungen Sorge getragen hätte.

Die Haare an Blatt und Stengel sind solche Schutzvorrichtungen gegen die Schnecken, denen die saftigen, weichen Blätter unsers Vergißmeinnichts eben nach dem Munde sein würden. Die abstehenden, starken Haare aber verursachen den Schnecken Schmerz und halten die gefräßigen Hummler von der Blume fern.

In der Tiefe des Bachbettes hat das Vergißmeinnicht einen mehrere Jahre ausdauernden Wurzelstock angelegt, aus dem es jeden Lenz in erneuter Jugendschöne emportreibt. —

Jeden Lenz auch wieder kommen die Mädchen, pflücken jubelnd die stille, blaue Blume und stellen den dichten Strauß in einem Glase vor das Bild der lieben Mutter. Auch breiten sie die blauen Sterne in Form eines Kranzes auf einem Teller mit feuchtem Sande aus, wo die Blume noch lange fortwächst und fortblüht. Ist doch das Vergißmeinnicht in seiner bescheidenen Schöne so recht die Blume der Mädchen, in deren Schmuck die schönste Blume fehlt, wenn die Bescheidenheit verloren gegangen ist.

Am liebsten aber mag ich doch das Vergißmeinnicht am Bache. Es ist etwas Wunderliebes, mitten zwischen diesen stillen, schönen Blumenkindern zu sitzen, aus denen es uns wie ein Gruß aus dem Paradiese anschaut, zwischen diesen stillen Himmelssternen, die uns so rührend süß anblicken wie blaue Kinderaugen.

92. Der Kuckuck.

Von Paul Siemon.

Siemon und Wunschmann. Naturkunde für höhere Mädchenschulen. I. Teil. I. Band. Breslau 1910. S. 85.

Wenn wir im April zum erstenmal den Ruf des Kuckucks hören, so freuen wir uns über diesen Frühlingsboten; denn nun sind wir sicher, daß die wärmeren Tage ihren Anfang nehmen. Abergläubische Leute klopfen auch wohl auf die Tasche oder das Portemonnaie in der Meinung, daß dann das Geld nie zur Neige gehe, oder fragen, wieviel Jahre sie noch zu leben haben, wobei sie aus der Zahl der Rufe auf die Zahl der Jahre schließen. Diese Tatsache zeigt ebenso wie die Redensarten: „Scher dich zum Kuckuck!“ oder „Hol dich der Kuckuck!“, daß der Kuckuck im Volksglauben eine große Rolle spielt. Dazu trägt wahrscheinlich nicht nur sein melodischer Lockruf, der ihm den Namen gegeben hat, sondern